



INHALT

Editorial

Customer Intelligence Check 2008
[mehr](#)

Zweite

Marktstudie:
Data Quality Check 2008
[mehr](#)

Cubeware

Live Tour '08
[mehr](#)

SENACTIVE

Entscheiden Sie über Architektur-Innovationen
[mehr](#)

Neue White Paper

[mehr](#)

Zahlen

[mehr](#)

Trends

[mehr](#)

Kurzmeldungen

[mehr](#)

Zum Schluß

[mehr](#)

Termine

[mehr](#)

Editorial

Customer Intelligence Check 2008 - Unternehmen sehen mehr Investitionsbedarf in Kundenanalytik

Ergebnisse der Marktstudie des Instituts für Business Intelligence und des Wolfgang Martin Team in Stichworten:

- ***Hohe Bedeutung von Customer Intelligence, insbesondere als Wettbewerbsvorteil***
- ***76% der Befragten wollen in 2008/09 mehr in Customer Intelligence investieren***
- ***Der Markt ist noch jung: Es gibt deutliche Verbesserungspotentiale in der Organisation und im Nutzen von Technologie***

Die Zielsetzung der Studie war, einen Status Quo im Bereich Customer Intelligence, d.h. dem Gewinnen und Umsetzen entscheidungsrelevanter Erkenntnisse über den Kunden im deutschsprachigen Raum zu ermitteln. Die Befragung wurde als Online-Befragung im Zeitraum vom 1. Mai bis 30. August 2008 durchgeführt. Zusätzlich wurden die Teilnehmer auf der CUSTOMER 2008 in Berlin und bei der Computerwoche CRM Initiative 2008 in München jeweils im April 2008 befragt. Insgesamt ergab sich so ein verwertbarer Rücklauf von 144 Fragebögen. 39% der Befragten kommen aus Grossunternehmen (>500m EUR), 23% aus dem Mittelstand (50 bis 500mEUR), der Rest (38%) aus kleineren Unternehmen (<50mEUR). 34% der Befragten sind Leiter oder Verantwortliche für Customer Intelligence, weitere 38% sind als fachliche oder Managementberater tätig. Insofern bildet diese Stichprobe Markt, Macher und Nutzer von Customer Intelligence gut ab.

Die Bedeutung von Customer Intelligence wird ganz hoch angesiedelt. 95% der Befragten sehen eine sehr große oder große Bedeutung. Für 98% liefert Customer Intelligence einen Wettbewerbsvorteil. Bei dem Nutzen von Customer Intelligence führt höhere Kundenbindung (21%) vor höherer Kundenzufriedenheit (18%). Ein Mittel zur Kostenreduktion ist es aber nicht: Nur 6% sehen hier den Nutzen. Man zielt mit Customer Intelligence in der Tat auf den Kunden, wobei höhere Umsätze (17%), optimierte Prozesse (14%) und höherer Kundenwert (8%) auch quantifizierbaren Nutzen darstellen. Im Kundenlebenszyklus spielt Customer Intelligence vor allem eine Rolle beim Umgang mit den bestehenden Kunden. 27% der Befragten setzen auf Customer Intelligence bei der Kundenentwicklung, noch mal 27% bei der Kundenbindung und 24% zur Vermeidung von Kundenverlusten. Dagegen sind die Kundenneugewinnung (13%) und die Kundenrückgewinnung (9%) (noch) deutlich weniger wichtig. Eingesetzt wird Customer Intelligence vor allem im

Kampagnenmanagement (30%), aber gleichauf liegt der Wichtigkeit im Multi-Kanal-Management mit 30%. Dann folgt das Call Center mit 19% vor dem Web-Shop mit 10%. Abgesehen von der sich doch durchsetzenden Meinung, dass der Kunde Multi-Kanal will, ist das recht konservativ: Unserer Meinung nach werden hier die Web-Shops doch ziemlich vernachlässigt, wenn man die 10% in Beziehung mit den getätigten Online-Umsätzen setzt.

Schaut man sich an, wie die Unternehmen organisatorisch, prozessual und technologisch mit Customer Intelligence umgehen, dann folgt: Der Markt ist noch jung und birgt große Verbesserungspotentiale. Nur 54% haben einen Sponsor im Unternehmen. Davon wiederum nur 50% in der Geschäftsleitung. Gar 50% geben an, sie brauchen kein Kompetenzzentrum für Customer Intelligence. Dazu kommt, dass 42% der Befragten keine spezielle Technologie für Kundenanalytik einsetzen. Das steht unserer Meinung nach in Widerspruch zu der doch gefühlten hohen Bedeutung und den erreichbaren Wettbewerbsvorteilen. Auch die Budgets für Customer Intelligence sind eher noch klein. 52% der Befragten machten uns hierzu Angaben. Davon geben nur 7% mehr als 500TEUR aus, aber 23% weniger als 50TEUR.

Customer Intelligence beginnt bei den Kundendaten. Hier sagen immerhin 82% der Befragten, dass ihre Kundendaten im Wesentlichen integriert sind. Aber nur bei 51% betrifft das auch die unstrukturierten Daten, nur 49% nutzen externe Adressen und gar nur jeweils 26% demographische oder soziographische Daten. Die Nutzung von Daten aus dem Web findet erst bei 24% der Befragten statt. Mit anderen Worten: Der Schatz, der in den Kundendaten steckt, ist heute nur zu einem kleinen Teil gehoben! Dieser Trend setzt sich im Nutzen von Technologie fort. Text Mining oder Web 2.0 Analysen sind noch nicht im Markt angekommen. In allen abgefragten Technologiefeldern (Data Warehouse, Standardberichte, adhoc-Berichte, OLAP, Data Mining, statistische Methoden) sind Eigenentwicklungen bei den TOP 3. Das unterstreicht noch mal, dass der Markt jung ist. Standardprodukte dominieren nur beim Data Warehouse und OLAP, wo die TOP 10 auf je etwas über 70% Marktabdeckung kommen. Die anderen Märkte sind noch sehr diversifiziert und bieten so auch Neueinsteigern gute Chancen. Das gilt ganz besonders für das adhoc-Reporting. Die SAP führt beim Data Warehouse und beim Standard- und adhoc-Reporting, Oracle beim OLAP und SAS beim Data Mining und Statistik.

Fazit für Nutzer: Die Organisation von und der Technologieeinsatz für Customer Intelligence zeigt noch hohe Verbesserungspotentiale. Erfreulich ist aber die relativ hohe Investitionsbereitschaft in Customer Intelligence, so dass die hohe Bedeutung, die in Customer Intelligence gesehen wird, mittelfristig auch in quantifizierbaren Nutzen umgesetzt werden kann.

Fazit für Anbieter: Customer Intelligence ist ein noch junger Markt mit viel Potential für die existierenden BI-Anbieter und auch für innovative Neueinsteiger in diesen Markt. Der Markt ist noch weit offen insbesondere beim adhoc-Reporting und beim Erschließen von Webdaten. Marktfelder wie Text Mining und Web 2.0 Analytik sind noch gar nicht etabliert.

Mit den besten Grüßen

Dr. Wolfgang Martin und Prof. Dr. Andreas Seufert
Institut für Business Intelligence



Wir danken den Partnern, die uns bei dieser Marktstudie unterstützt haben!

Erratum

Im Gasteditorial des September-Newsletters hat sich bedauerlicherweise ein Fehler eingeschlichen. Herr Fred Kessler ist NICHT Geschäftsführer bei Alternus, sonder bei der InterSalesPro. Wir bitten um Entschuldigung.



Zweite Marktstudie Data Quality Check 2008

Endspurt: Die Befragung endet am 31. Oktober!

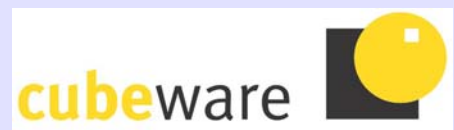
Im Dezember 2007 haben wir, die DGIQ, das IBI und das Wolfgang Martin Team, Ihnen unsere erste unabhängige deutsche Studie zur Datenqualität präsentieren können. Das weiterhin stark steigende Interesse am Thema Daten- und Informationsqualität und die Erfolge der jüngsten Projekte haben uns bewogen, die Studie 2007 in 2008 fortzuschreiben, um so insbesondere den Fortschritt im deutschsprachigen Markt in Sachen Datenqualität dokumentieren zu können. Die Ergebnisse 2007 haben deutlich gezeigt, wie sehr Daten- bzw. Informationsqualität in den Fokus des Managements gerückt ist, aber auch, dass die notwendigen Investitionen größtenteils noch in der Planung sind. Die Trends in 2008 vor dem Hintergrund von 2007 aufzuzeigen, ist die Zielsetzung des DATA QUALITY Check 2008.

Über eine Beteiligung an unserer Studie würden wir uns sehr freuen:

<http://www.i-bi.de/dataquality2008>

Die Teilnehmer erhalten nach Auswertung der Studie eine Kurzübersicht der Ergebnisse.

Anzeige



Cubeware Live Tour `08 – Nichts wie hin!

Lernen Sie Cubeware und leistungsstarke Software für Ihre Business Intelligence-Lösung kennen.

Mit drei spannenden Themen sind wir im Herbst in acht deutschen Städten für Sie auf Tour.

- **Stark auf SAP BW**
- **BI auf Dynamics NAV**
- **Stark im Mittelstand**

Sehen Sie live wie Sie mit Cubeware die Datenkraft Ihrer Vorsysteme zu den Anwendern bringen und in der Fachabteilung einfach und schnell analysieren, planen, reporten und Dashboards aufbauen.

Melden Sie sich am Besten gleich an! [>> Tourtermine und Anmeldung](#)

Anzeige



Entscheiden Sie über Architektur-Innovationen

Stimmen Sie jetzt [in einer Online-Umfrage](#) über zukunftsweisende Software-Technologien ab, definieren Sie Wettbewerbsvorteile ereignisgesteuerter Architektur.

Wissensvorsprung zu IT-Architektur trends abholen

Derzeit existieren keine aussagekräftigen Untersuchungen zum Einsatz ereignisgesteuerter Architektur im deutschsprachigen Raum. Als **Umfrageteilnehmer erhalten Sie die Ergebnisse kostenlos** und sichern sich einen Wissensvorsprung. Dabei stehen automatisierte Entscheidungsfindung, Echtzeit Datenanalyse und Ereignisverarbeitung in komplexen Geschäftsabläufen auf dem Prüfstand.

Ferngesteuerter Helikopter erwartet Sie

Als Dankeschön verlosen wir unter den Umfrageteilnehmern 30 ferngesteuerte Helikopter von Silverit.

Bitte sagen Sie uns Ihre Meinung zu den [IT-Trends 2009](#).

Die Umfrage wird durchgeführt von [SENACTIVE](#), dem Kompetenzzentrum für Echtzeit-Ereignisverarbeitung.

Neue White Paper

Jetzt auch in Englisch:

Rule-Based Composition of Agile Business Services: *The Concept of a Service Delivery Platform as Exemplified by Credit Rating*

Hier geht es zum [Download](#)

Zahlen

Pironet NDH holt nach schwachem Q1 im Q2 auf. Die Umsatzerlöse der Pironet NDH Gruppe konnten im ersten Halbjahr etwas gesteigert werden. Das Umsatzplus lag bei rund 6,8% und erreichte einen Wert von 28,5m EUR. Bezogen auf die Segmente Software und Services kam es aber zu einer gegenläufigen Entwicklung. Während der Umsatz im Softwarebereich von 7,5m EUR im Vorjahr auf 6,4m EUR abnahm, stieg der Serviceumsatz um 15,1% auf 22,1m EUR. Die gesunkenen Softwareumsätze bei gleichzeitig erhöhten Abschreibungen (2,7m EUR nach 2,3m EUR) schlugen sich in den Gewinngrößen nieder. Das EBIT gab von 1,4m EUR auf 0,9m EUR nach. Parallel hierzu sank die EBIT-Marge von 5,1% auf 3,2%. Allerdings konnte die Profitabilität im Jahresverlauf deutlich verbessert werden. Lag das EBIT im 1. Quartal noch bei 0,3m EUR, wurden im Zeitraum April bis Juni bereits 0,6m EUR erzielt. Die EBIT-Marge verbesserte sich vom 1. zum 2. Quartal von 2,3% auf annähernd 4,1%. Bei einem leicht abgeschwächten Finanzergebnis (0,5m EUR nach 0,6m EUR) gilt die gleiche Tendenz auch für das EBT (Q1: 0,5m EUR; Q2: 0,9m EUR), das um 30% auf 1,4m EUR nachgab. Beim Ergebnis nach Steuern ist das gleiche Muster festzustellen: absolut mit 1,0m EUR nach 1,6m EUR schwächer, im Quartalsvergleich allerdings ansteigend. (29. Aug.)

Es gibt doch noch gute Nachrichten : PSI erhöht Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2008. Die PSI AG wird im Geschäftsjahr 2008 ein höheres Ergebnis

erzielen als geplant. Aufgrund des weiterhin starken Geschäftsverlaufs werden ein Betriebsergebnis (EBIT) von etwa 6m Euro (bisher 5m Euro), eine Umsatzsteigerung auf 130m Euro und ein Auftragseingang von über 140m Euro erwartet. Saisonal bedingt wird das Betriebsergebnis im Q/3 leicht unter dem des Q2 liegen. Für das Q/4 wird ein Betriebsergebnis von über 2m Euro erwartet. PSI profitiert auch weiterhin vom anhaltenden Trend zu Investitionen in die Optimierung der Kerngeschäftsprozesse der Kunden in den Bereichen Energie und Schwerindustrie, so dass für 2009 weitere Umsatz- und Ergebnissteigerungen erwartet werden. Bis Ende November 2008 wird die bisherige EBIT-Planung von 7m Euro für 2009 überprüft und gegebenenfalls angehoben. (16. Sept.)

Die Oracle Ergebnisse (Q1/2009): nicht wirklich schlecht. Der Software-Neulizenzumsatz stieg um 14% auf \$1.24b (Vorjahresquartal \$1.08b). Die Software-Lizenzupdates plus Support-Umsätze stiegen auf \$2.93b (Vorjahresquartal \$2.38b). Die Amerikaumsätze stiegen auf \$2.68b von \$2.37b im Vorjahresquartal. EMEA machte \$1.83b gegenüber \$1.53 und Asia Pacific \$814m gegenüber \$624m. Die Applikations-Umsätze betragen \$1.37b mit einem Datenbank und Middleware Umsatz von \$2.8b. Insgesamt waren 85,188 Mitarbeiter bei Oracle zum Quartalsende beschäftigt. (18. Sept.) Hier die vollständige [Pressemitteilung](#)

Progress Software verzeichnete leichte Gewinnsteigerungen im Q2/2008. Die Progress Software Corporation (Nasdaq: PRGS), hat die Ergebnisse des Q3, das am 31. August 2008 endete, bekannt gegeben. Der Umsatz betrug \$127m, das entspricht einer Steigerung von 4% gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal (\$122m). Die Software-Lizeneinnahmen stiegen um 5% von \$44m auf \$46m. Der Gewinn auf GAAP-Basis stieg um 2% auf \$18,1m (\$17,8m im Q3/2007). Mit Progress Apama CEP konnte die Kundenbasis erweitert werden. Abgeschlossen werden konnten auch die Übernahmen von IONA und Mindreef, so dass insgesamt das finanzielle Ergebnis im Q3 doch kritisch zu bewerten ist. (18. Sept.)

Die vollständige Pressemitteilung in Englisch finden Sie [hier](#)

Trends



Jetzt bewerben! Best Practice Award 2009 Business Intelligence und Data Warehousing. Ab sofort können die Bewerbungsunterlagen für den Best Practice Award Business Intelligence und Data Warehousing 2009 angefordert werden. Dieser renommierte Preis wird auf der CeBIT 2009 von einer unabhängigen Experten-Jury unter Leitung des Business Application Research Center (BARC) für das beste Anwenderprojekt für Business Intelligence und Data Warehousing vergeben. Dem Siegerteam winkt ein attraktiver Preis, gestiftet von Hahn & Zwerger Marketing, Veranstalter des Forums Business Intelligence & Enterprise Information Integration auf der CeBIT, in dessen Rahmen die Gewinner präsentiert werden. Teilnahmeunterlagen können Sie per E-Mail bei Axel Bange (abange@barc.de) anfordern. Bewerbungsschluss ist der 16. Januar 2009. Weitere Informationen unter www.barc.de

16 Top-IT-Rollen, die ein CIO jetzt besetzen sollte. Forrester Research hat 16 TOP-IT-Rollen identifiziert, die heute kritisch für den Erfolg einer IT sind und die ein CIO unbedingt einrichten sollte. Die Nachfrage nach solchen Rollen wird getrieben durch einen heutigen Mangel an fachübergreifendem Wissen, Technologiewandel und den Fokus auf Risiko-Management. Was ist daher heiß in der IT? Die Liste enthält Informations- und Datenarchitekten, Security-Experten, daten- oder content-orientierte Business-Analysten, Business-Architekten, Unternehmens-Architekten, Applikations-Strategen und Projekt-Manager auf Unternehmensebene. Die Details dazu finden Sie bei NetworkWorld.com

Kurzmeldungen:

Innovation im Performance Management. Hier folgt der zweite Teil des Beitrages von Craig Schiff. Lesen Sie hier, welche innovativen [Lösungen](#) man sich anschauen sollte

Innovation durch IT. 20 Ideen zum Kopieren und Nachmachen finden Sie bei der [InformationWeek](#)

Simulationstechniken aus dem militärischen Bereich könnten eingesetzt werden, um Unternehmensstrategien mittels der mathematischen Spieltheorie zu testen. Erste Einsätze dazu gibt es schon im UK. Lesen Sie bei [InformationAge](#)

Das ABC des Web Controllings. Wie lässt sich der Erfolg einer Webseite messen? Lesen Sie dazu die [Meinung](#) von Niels Anhalt von der nexum AG.

IBM: Mainframe-Umsätze steigen wieder. Business Intelligence auf dem Mainframe zeigt neue zusätzliche Potentiale auf. Einziges Problem: Es fehlt an Nachwuchs von Mainframe-Experten, da die jungen Leute sich lieber mit den ‚hip‘-Web 2.0-Technologien wie PHP und Flash beschäftigen. Mehr dazu bei [ZDNet](#)

Frankreich vor Deutschland – wenn es um OpenSource geht. Beide Länder sind hier weltweit führend. Die Details finden Sie bei [InformationAge](#)

Und zum Schluss geht es ums Geld:

Oracle CEO Larry Ellison sei der am besten bezahlte CEO in den USA. Sein Paket beträgt \$84,6m. \$20m braucht er davon aber schon zum Leben, na bitte! Mehr dazu bei [TheInquirer](#)

Termine



27./28. Oktober, München

Interact – das ist das Motto der ersten gemeinsamen [Deutschen User Konferenz von Pitney Bowes MapInfo und Pitney Bowes Group 1 Software, am 27. und 28. Oktober 2008](#) in München. Besuchen Sie diesen Kundenevent in der bayerischen Landeshauptstadt und nutzen Sie die Gelegenheit, komprimiert in nur 1 ½ Tagen, aktuellste Informationen rund um die Unternehmen und aktuellen Softwarelösungen zu erfahren. Das [Veranstaltungsprogramm](#) finden Sie auf der User Konferenz Webseite: www.interact08.de

Mit den parallelen Vortragsreihen für GIS, Location Intelligence, Datenintegration/Customer Data Quality und Dokumentengenerierung erfahren Sie einen intensiven Wissensaustausch - freuen Sie sich auf folgende Highlights.:

- Kundenvorträge aus der Versicherungs-, Transport-, Telekommunikations-, und Einzelhandelsbranche
- Geo-On-Demand Vorstellung
- Produktneuheiten wie: MapInfo Professional v9.5, AnySite, Envinsa, MapInfo Rescue Manager
- Unsere beliebten Roundtables mit Live-Demos zu allen Produktthemen der User Konferenz

- Key Note Sprecher **Dr. Wolfgang Martin**, Experte im Bereich Location und Business Intelligence, berichtet über die neuesten Trends im Markt, und stellt sein aktuelles Whitepaper „Mashing up von geographischen und analytischen Services“ vor.

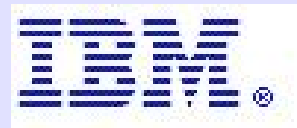
Am besten registrieren Sie sich gleich heute [online](#)



28./29. Oktober, Mainz

„Best Practices, Governance und Prozesse für Business Services und Cloud Computing“ ist das Motto des **4. SOA Kongresses**, der vom 28.-29. Oktober 2008 im Kurfürstlichen Schloss in Mainz stattfindet. Zahlreiche SOA-Experten sprechen in 2 parallelen Vortragsreihen unter anderem über Service-Delivery-Plattformen, den SOA-Entwicklungsprozess, Cloud Computing, SOA Governance sowie Testen von Services. Renommierte Unternehmen wie Deutsche Bank, Irish Life Investment Managers, SBB, Techniker Krankenkasse, Thyssen Krupp Marine Systems Blohm + Voss Shipyards, Volkswagen Business Services und viele andere werden über die Umsetzung Ihrer SOA-Projekte berichten. Als Keynote-Sprecher wird unter anderem Dr. Sanjiva Weerawarana, Founder, Chairman und CEO von WSO2 zum Thema „Convergence in IT“ referieren. Vorsitzender der Veranstaltung ist der unabhängige Analyst Dr. Wolfgang Martin. Dieser Kongress richtet sich an IT-Leiter, IT-Manager, Leiter Softwareentwicklung, IT-Architekten und SOA-Experten.

Weitere Informationen unter: www.soa-kongress.de



06. November, München

Besuchen Sie die kostenfreie IBM Veranstaltung **Accelerate your Business**. Starten Sie durch zum Enterprise 2.0! Portale bilden heute die Basis für Technologien, die für eine schnelle Anpassungsfähigkeit der Systeme ans Business stehen – wie etwa SOA und Web 2.0 Tools. Sie ermöglichen höchste Flexibilität von Geschäftsprozessen. Die neuen Mashup-Technologien ergänzen die Portale mit einem Baukastenverfahren. Dadurch können die Anwender aus den Fachabteilungen für sie relevante Lösungen schnell zusammenfügen.

Wie Sie mit WebSphere Portal 6.1, den IBM Mashups und den darin integrierten Web-2.0-Technologien Vollgas auf dem Weg zum Enterprise 2.0 geben können, erfahren Sie bei der halbtägigen Veranstaltung Accelerate your Business am 6. November 2008 im edlen Ambiente von Schloss Blutenburg.

Anmeldung und mehr auf <http://www-05.ibm.com/de/events/portal>



25./26. November, Köln

Mittelstandstage –Business meets IT. Am 25. - 26.11.2008 findet die interdisziplinäre Informations- und Networking-Plattform des Mittelstands in Köln statt. Zielgruppe ist die Unternehmensführung sowie die IT/Controlling und Marketing Fachabteilungen mittelständischer Unternehmen. Die begleitende Ausstellung zeigt auf, was softwareseitig innerhalb der Themenbereiche **ERP, Unternehmensteuerung via CPM, BPM, CRM und ECM** machbar ist.

Im Kongressprogramm werden **Anwendervorträge, Best-Practice-Cases, wissenschaftliche Referate, Anbietervorträge, Intensivworkshops und die Ergebnisse der Mittelstandsbefragung** präsentiert. Informationen und Anmeldung unter www.m-bit.de



26.-28. November, Bad Soden/Ts.

Die Themen Datenschutz und Datenqualität sind in diesen Tagen für einige Schlagzeilen gut – mehr Schlagzeilen, als den beteiligten Unternehmen üblicherweise recht sein kann. Möglichkeiten und Grenzen in Datenschutz und Datenqualität sind ein inhaltlicher Schwerpunkt Jahresveranstaltung der DGIQ, der 6. GIQMC. Zu den Referenten zählt dabei als Key Note Speaker auch der frühere Konzerndatenschutzbeauftragte der DaimlerChrysler AG, Prof. Dr. Alfred Büllsbach. Ca. 200 Teilnehmer und vier parallele Reihen an den beiden Konferenztagen sorgen dafür, dass alle Fachleute auf ihre Kosten kommen und um Lösungsansätze sowie wertvolle Kontakte bereichert werden. Neben den Key Notes und Workshops erwartet die Teilnehmer wie im Vorjahr eine umfangreiche Postersession sowie eine Fortsetzung des Data Quality Checks, den das IBI und das Wolfgang Martin Team gemeinsam mit der DGIQ durchführen.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie auf der Website der DGIQ: [GIQMC 2008 - die Jahresveranstaltung der DGIQ](#)

Weitere Information stehen im Internet zur Verfügung:

Wolfgang Martin Team <http://www.wolfgang-martin-team.net>

SOA Forum <http://www.soa-forum.net>

Impressum:

Sie haben Fragen und Anregungen? Sie wollen den Newsletter abonnieren?

Dann schicken Sie uns eine E-Mail an:

info@wolfgang-martin-team.net

Wolfgang Martin Team

S.A.R.L. Martin

74000 Annecy – France

T/F: +33-4-50099244

Internet: www.wolfgang-martin-team.net

Inhalt, Zusammenstellung, Anzeigen, Sponsorship:

Dr. Wolfgang Martin und Richard Nußdorfer

Wenn Sie den Newsletter abbestellen möchten, senden Sie diese Email einfach mit dem Betreff „unsubscribe“ zurück.

Conformément à la loi 78-17 Informatique et Libertés du 6 janvier 1978, vous disposez à tout moment d'un droit d'accès et de rectification aux données et informations vous concernant.

Inscription par e-mail à:

info@wolfgang-martin-team.net

Désinscription par retour de ce courrier en mentionnant « désinscription »

Tous droits réservés. Alle Rechte vorbehalten.

Copyright © 2008 S.A.R.L. Martin

Versand durch: HBI GmbH (PR-Agentur) www.HBI.de